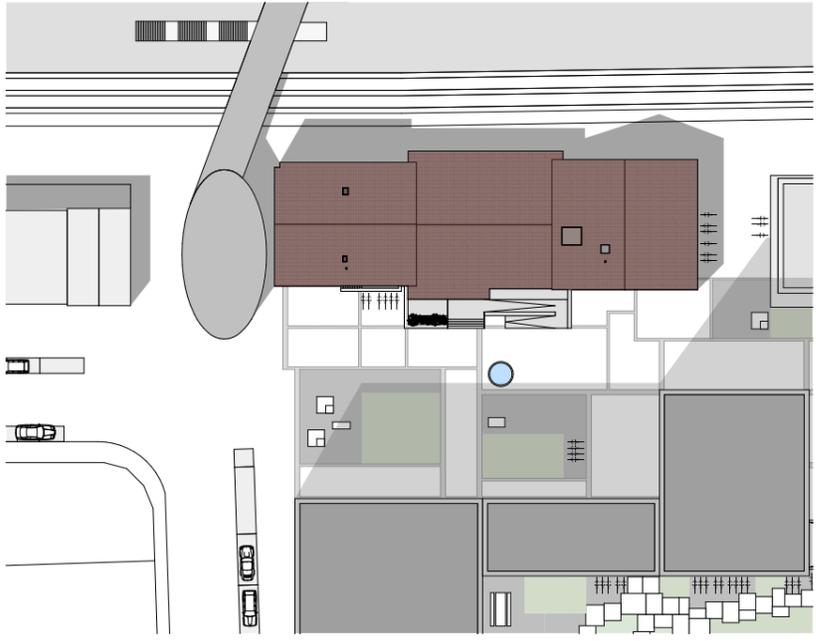
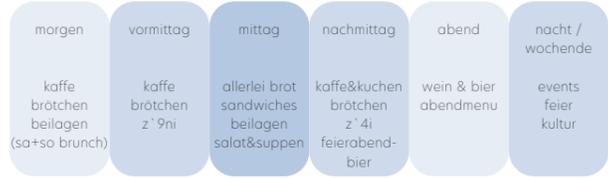


# perron 7 - bäckerei & schlemmerei gastronomie am bahnhof st. margrethen



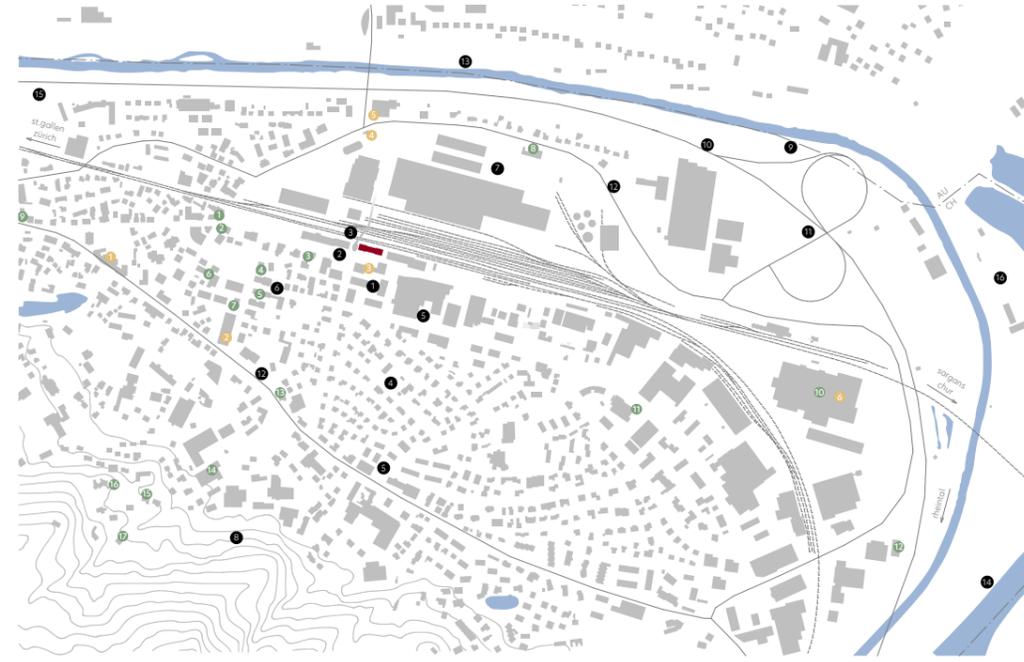
situation\_1:300  
50m 20 10 5



\*take away catering

konzept & anbot

- legende
- 1 neuüberbauung areal alp
  - 2 bahnhof | bahnhofplatz
  - 3 passarelle
  - 4 wohnzone
  - 5 wohn- | gewerbezone
  - 6 kernzone
  - 7 industriegebiet
  - 8 hangengebiet | alte siedlung
  - 9 grenze
  - 10 autobahn a1 + a13
  - 11 autobahn vollanschluss
  - 12 hauptstrasse
  - 13 alter rhein
  - 14 neuer rhein | fussacher durchstich
  - 15 sportplatz
  - 16 camping
- gastro
  - 1 havanna grill (pizza, kebab, burger)
  - 2 restaurant oxsen (gutbürgerlich)
  - 3 postli snack (menüs, snacks)
  - 4 ristorante il fiore da nicola (ital. küche)
  - 5 pizzeria da franco (pizza+pasto)
  - 6 all in one (fast food)
  - 7 restaurant bar stern (burger, menüs)
  - 8 restaurant n 13
  - 9 restaurant löwen (gutbürgerlich)
  - 10 migros restaurant (buffet)
  - 11 jausen stube (imbiss)
  - 12 mc donalds (fast food)
  - 13 restaurant rossli (wirtschaft)
  - 14 zickzack + warenhaus und restaurant
  - 15 emil (reative klassiker)
  - 16 gletscherhügel (gutbürgerlich)
  - 17 restaurant wilden mann (gutbürgerlich)
- lebensmittel
  - 1 denner discount
  - 2 coop supermarket
  - 3 sinici handel
  - 4 kiosk
  - 5 sun-snack
  - 6 einkaufszentrum rheinpark



ortsanalyse\_1:5000

**analyse**  
st. margrethen wächst, die gemeinde an der landesgrenze zu österreich am bodensee hat in der vergangenheit schon einige zuwanderungswellen erlebt, sei dies durch den bau der ersten brücke, den fussacher durchstich sowie eine stetig wachsende industrialisierung. die rlc architekten ag kommt dem entgegen mit der realisierung des neuen alp areals direkt neben dem bahnhof, wo neue wohn- und gewerbegebäude entstehen. in dieser zone mitberücksichtigt ist auch der ehemalige güter- und schuppenbahnhof in der vom verkehr profitierenden gemeinde st. margrethen. in den ehemaligen verwaltungsgebäude und des in der mitte liegenden holzschuppens soll ein neues gastroangebot entstehen welches pendler, arbeiter und schüler der anliegenden gewerbeschule gleichermaßen abholen soll. die beiden ehemaligen verwaltungsgebäude haben einen historischen wert in der region und sollen, die facade zumindest, unter denkmalschutz gestellt werden. das areal liegt an optimaler lage gleich neben dem bahnhof und wird in zukunft autofrei sein.

**konzept**  
die ortschaft verfügt nur über zwei bäckereien und vermisst eine solche in der nähe des bahnhofs. das perron 7 als eine bäckerei und schlemmerei wirkt dem entgegen und profitiert so von einem gastroangebot an optimaler lage. die kundenschaft soll brot erleben und dem handwerk zuschauen sowie den duft von frisch gebackenem brot geniessen können. die bäckerei tritt in den gästebereich ein und wird nur durch die materialisierung abgegrenzt um den eingriff optisch darzustellen. der letzte arbeitsschritt, bevor das brot in den ofen kommt, liegt somit gleich neben den gästen. die herstellung des teigs liegt unter strengen klimatischen sowie hygienetechnischen richtlinien und kann aus diesem grund nicht im gästebereich stattfinden. als gast betritt man den raum durch den windfang aus leinenimitat, in diesem material wird mehl geliefert, somit kommt man schon ab der ersten sekunde in kontakt mit dem was einem erwartet. man begrüsst den bäcker, bestellt seine backware zum mitnehmen oder zum vor ort geniessen. dazu kann das brot direkt auf einem brotbrettli entgegen genommen werden und am estisch selber mit diversen aufstrichen und beilagen genossen werden.

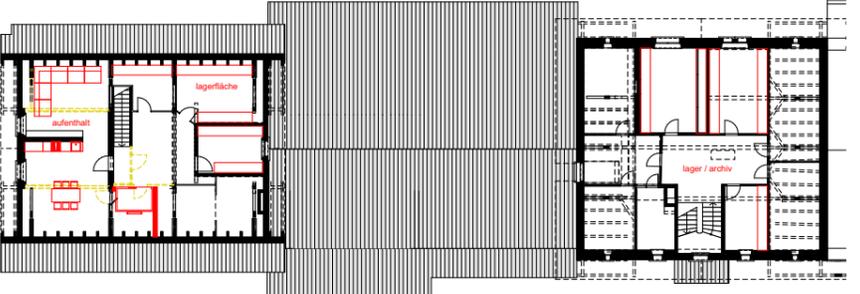
der besuch der bäckerei soll ein erlebnis sein. dies zieht mit sich, dass es im raum auch gesprächig und gesellig sein kann. aus diesem grund wird auf einen zu grossen akustischen eingriff verzichtet. höchstens an der decke werden akustikpaneele eingesetzt und die massiven mauern richtung verwaltungsgebäude mit akustikputz ausgestattet.

**nutzung gebäude**  
das gastrokonzept nimmt das ganze erdgeschoss in anspruch sowie gewisse räumlichkeiten im ug und im og. im ehemaligen verwaltungsgebäude west ist die bäckerei sowie eine kleine küche für das zusätzliche anbot wie brunch oder kleine menus untergebracht. im ehemals östlichen verwaltungsgebäude befinden sich zwei nebenräume, welche zum konzept dazugehören sowie die wc-anlage. im untergeschoss befinden sich lagerräume für esswaren, rohstoffe der brotzubereitung sowie getränke- und kühlräume. zudem finden sich noch keller- und technikräume im unteren geschoss. im obergeschoss finden sich personalräume wie ein büro, besprechungsräume und ein workshopraum, in welchem gäste oder gruppen selber hand anlegen können und so ihr eigenes brot backen können. das ober- und dachgeschoss im östlichen teil werden extern vermietet und garantieren so die wirtschaftlichkeit des gebäudes. dort finden sich büro- und dazugehörige lager- und archivräume wieder.

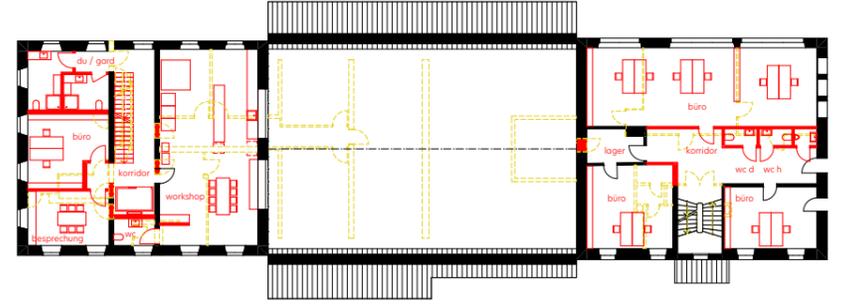


- bäckerei | küche
- gästebereich
- personalräume
- lager bäckerei | küche
- büro- | lagerfläche extern
- technik | keller

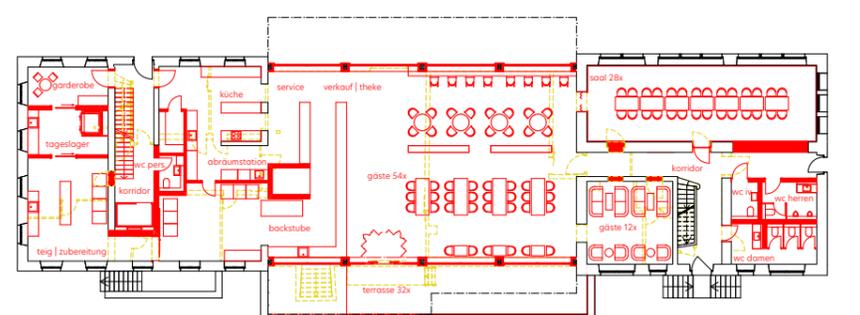
nutzung des gebäudes



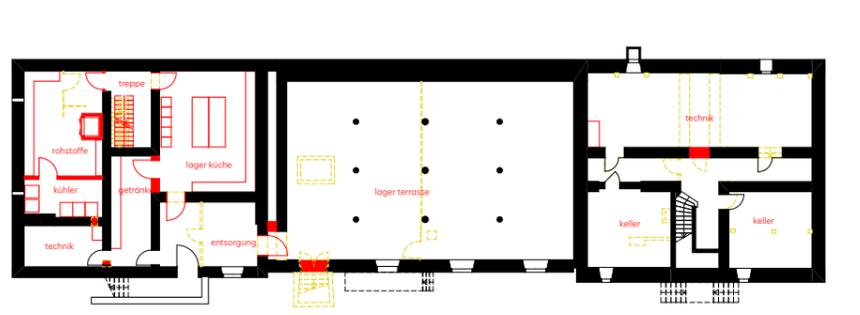
dachgeschoss\_1:150



obergeschoss\_1:150



erdgeschoss\_1:150



untergeschoss\_1:150



südsicht\_1:100



mood & materialisierung

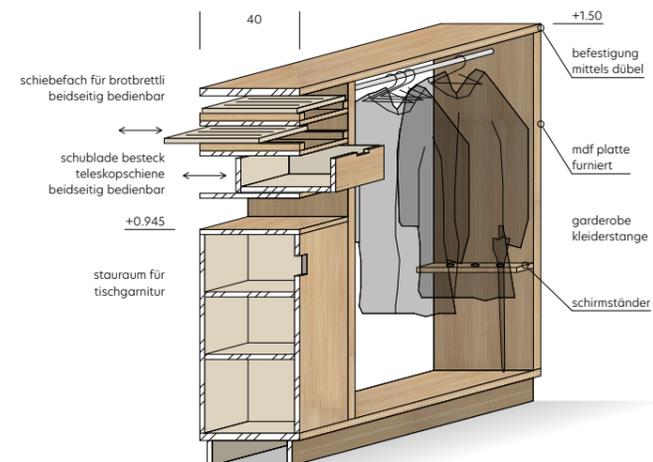
brötchen ist ein naturprodukt. deswegen liegt es nahe, dass die materialisierung darauf abgestimmt ist. holz und stein sind die am meisten verwendeten naturmaterialien und kommen auch im perron 7 zum einsatz.

natursteinplatten werden am boden und auf der theke verlegt. das dach wird zusätzlich gedämmt und mit akustikpaneelen ausgestattet. weisse keramfliesen kommen an der theke zum einsatz und ergänzt wird das farbkonzept mit beigefarbenen kalk- sowie akustikwänden sowie weissen akzenten bei den verschiedenen leuchten. die möbelisierung kommt ausschliesslich in eichenholz, sei es von natürlichem eichenholz bei den stühlen bis zu weiss pigmentiertem eichenholz als tischplatte.

die materialisierung soll die rohheit und natürlichkeit des essangebots unterstreichen und so den besucher in der schlemmerei begleiten. ein erlebnis, welches alle sinne einfängt.



modellfotografie gästabereich richtung theke



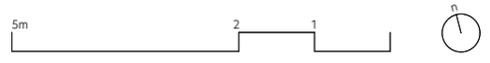
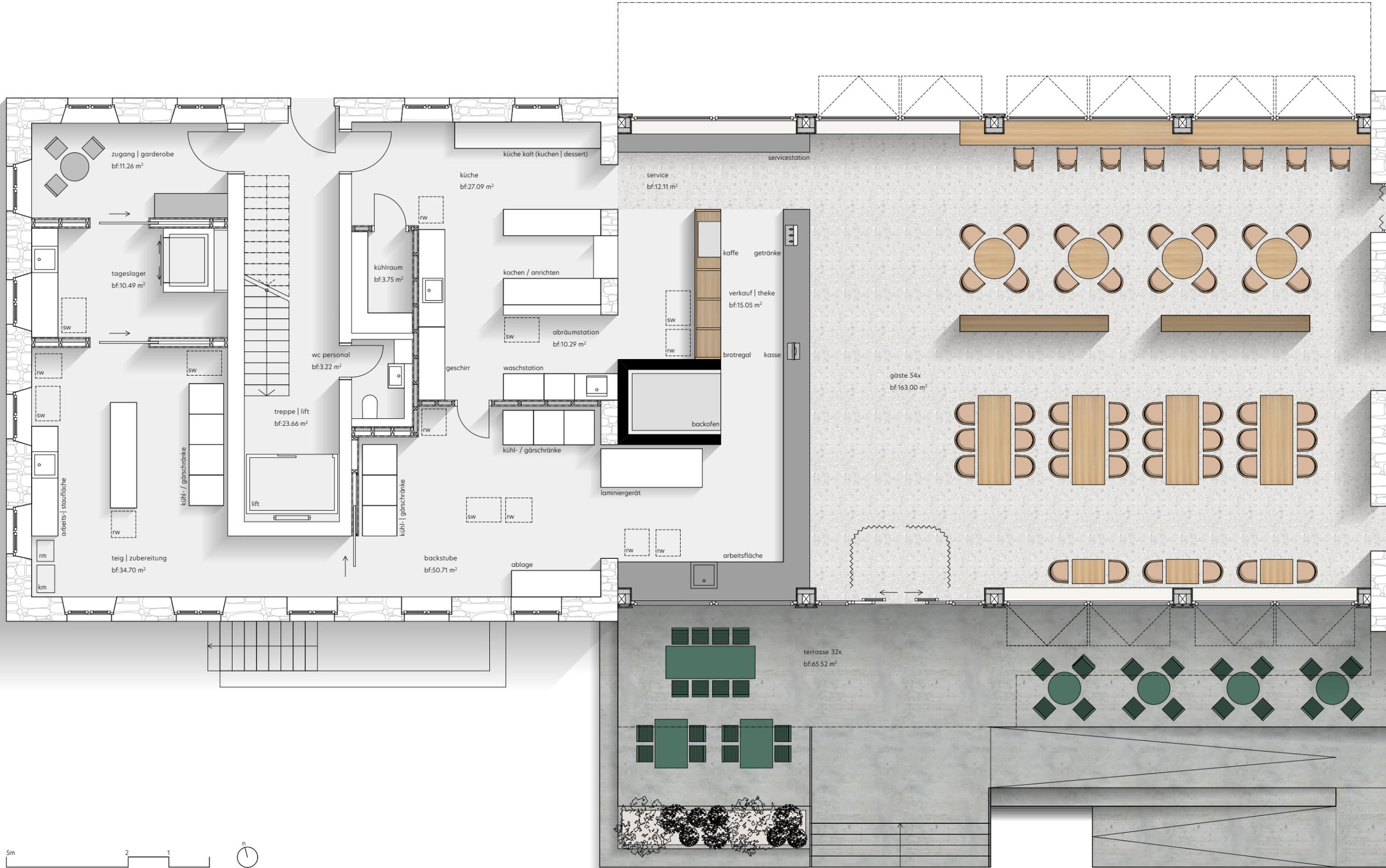
detailaxonomie raumtrenner\_1:10



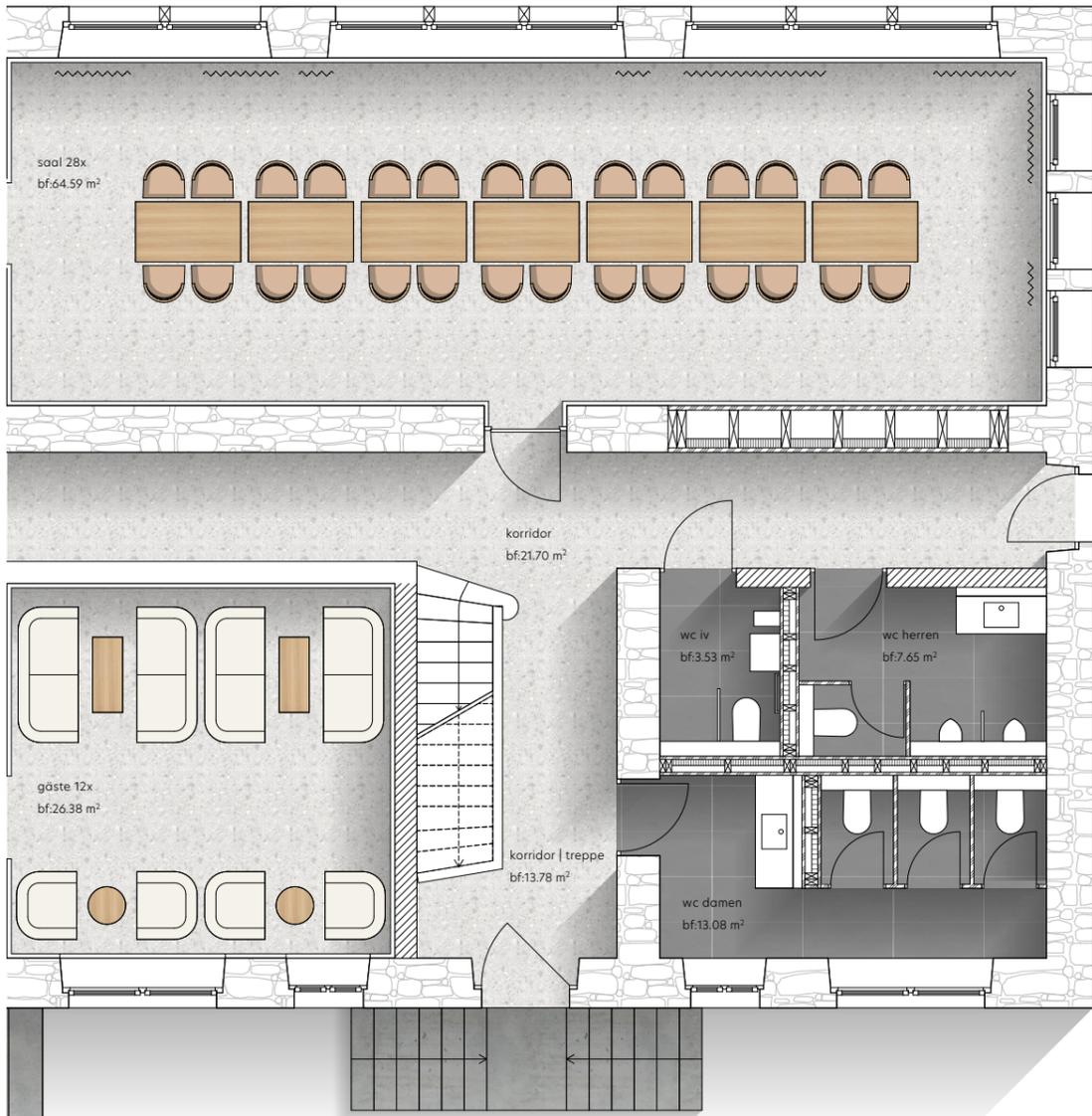
ergänzungen saal und separe mit akustikdecke, gipsputz, holzlamellen sowie baumwollvorhängen in leinenoptik



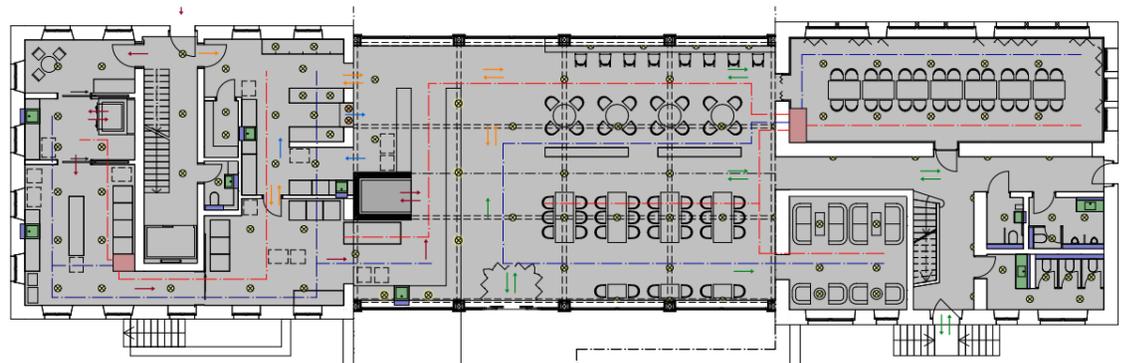
# übersicht bäckerei & gastrobereich



erdgeschoss\_1:33

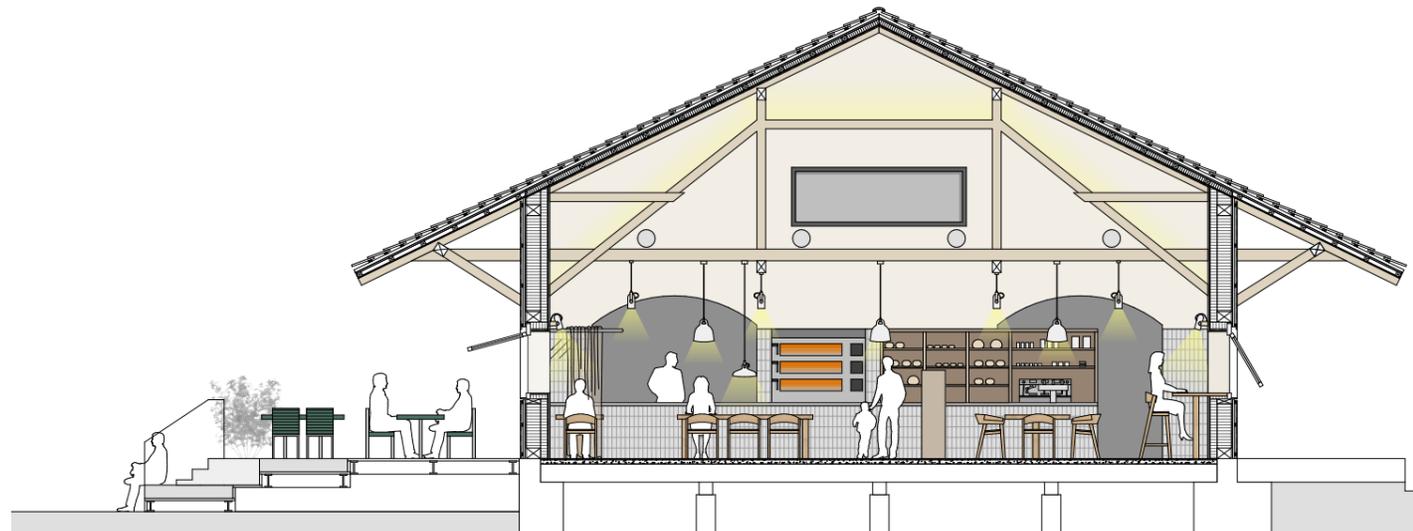


modellfotografie gästebereich



übersicht belichtung, technik & abläufe

- beleuchtung
  - o deckenleuchte
  - ◻ wandleuchte
  - wärmeleuchte
- verkehrswege
  - gäste
  - bäckerei
  - teller
  - service
- technik
  - zuluft Ø30cm
  - abluft Ø30cm
  - abwasser
  - leitungschächte
  - wasseranschlüsse



querschnitt\_1:50

# **Bachelor-Thesis an der Hochschule Luzern - Technik & Architektur**

**Titel** Perron 7  
**Untertitel** Gastronomie am Bahnhof St.Margrethen  
**Diplomandin/Diplomand** Lusti, Roman  
**Bachelor-Studiengang** Bachelor Innenarchitektur  
**Semester** FS23  
**Dozentin/Dozent** Wirth, Hanspeter  
**Expertin/Experte** Grego, Jasmin

Ort, Datum Sarnen, 16.06.2023  
© Roman Lusti, Hochschule Luzern – Technik & Architektur

---

Alle Rechte vorbehalten. Die Arbeit oder Teile davon dürfen ohne schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber weder in irgendeiner Form reproduziert noch elektronisch gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sofern die Arbeit auf der Website der Hochschule Luzern online veröffentlicht wird, können abweichende Nutzungsbedingungen unter Creative-Commons-Lizenzen gelten. Massgebend ist in diesem Fall die auf der Website angezeigte Creative-Commons-Lizenz.